



Pressemitteilung Nr. 070

20.03.2023

Kreisstadt Neunkirchen ehrt und befördert Feuerwehrleute

Die Kreisstadt Neunkirchen hat am Samstag, 18. März, bei einer Abendveranstaltung in der Neuen Gebläsehalle Feuerwehrleute geehrt und mehrere Wehrangehörige befördert. Insgesamt wurden 39 Mitglieder aufgrund langjähriger Mitgliedschaft ausgezeichnet und 55 Feuerwehrleute befördert. Zudem hat die Stadt eine Feuerwehrfrau und sechs Feuerwehrmänner in die Alterswehr übernommen.

Neben Oberbürgermeister Jörg Aumann haben unter anderem auch Bürgermeisterin Lisa Hensler, der Beigeordnete Thomas Hans sowie Kreisbrandinspekteur Michael Sieslack und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Horst Malter, an der Veranstaltung teilgenommen. Auch der amtierende Wehrführer Christian Milz und seine Stellvertreter Tobias Hans und Kevin Kolmen waren anwesend. Die ehemaligen Wehrführer Stefan Enderlein und Franz-Josef Kuhn sowie die Neunkircher Löschbezirksführer und ihre Stellvertreter haben ebenfalls teilgenommen. Außerdem waren die Ortsvorsteher und Fraktionsvorsitzenden eingeladen. Erstmals wurden zu der Veranstaltung außerdem alle aktiven Feuerwehrangehörigen mit Partnerin oder Partner sowie die zu ehrenden Alterswehrmitglieder mit Partnerin oder Partner eingeladen.

In seiner Rede betonte Oberbürgermeister Jörg Aumann die wichtige Position, die Feuerwehrfrauen und -männer in der Gesellschaft innehaben: „Die Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Rettungswesens. Menschen wie sie, die Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen und für andere tätig werden, werden heutzutage dringend gebraucht. Ohne die Neunkircher Feuerwehr gelänge es nicht, Gefahrensituationen vorzubeugen, einzudämmen und zu bewältigen“.

„Bei der Feuerwehr werden Toleranz und Respekt füreinander und die Mitmenschen, die es zu schützen gilt, tagtäglich in den unterschiedlichen Einsatzsituationen gelebt. Wir sind froh und dankbar für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht, die sich und ihre Fähigkeiten bei der Feuerwehr einbringen“, betonte Aumann und appellierte an die Neunkircherinnen und Neunkircher, sich bei der Feuerwehr zu engagieren.

Oberbürgermeister Aumann hat 19 Feuerwehrleute für 20, 30 und 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet. Im Namen des Innenministeriums hat Kreisbrandinspekteur Michael Sieslack neun Feuerwehrangehörige für ihre 25-, 35- und 45-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für die langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr hat Horst Malter, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, elf Feuerwehrmänner für 40-, 50-, 60-, 65- und 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

„Unsere Freiwillige Feuerwehr leistet eine unersetzliche und hochqualifizierte Arbeit für das Gemeinwohl. Die Wertschätzung, die die heute geehrten und beförderten Feuerwehrkameradeninnen und Feuerwehrkameraden erfahren haben, ist mehr als verdient“, so der Beigeordnete Thomas Hans.

Im Anschluss an die Ehrungen und Beförderungen wurden die neu gewählten Löschbezirksführungen in den Löschbezirken Furpach und Ludwigsthal ernannt. Der bisherige Löschbezirksführer des Löschbezirks Ludwigsthal, Frank Kist, wurde aus seinem Amt verabschiedet.

Nachdem der bisherige Löschbezirksführer des Löschbezirks Furpach, Christian Milz zum Wehrführer gewählt wurde, musste ein neuer Löschbezirksführer gefunden werden. Hierzu fand am 15. Februar eine Hauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus Furpach statt. Aus den Reihen der Feuerwehrangehörigen wurden Bernd Müller und Peter Pirrung als potentielle Nachfolger von Christian Milz vorgeschlagen. In der darauffolgenden geheimen Wahl setzte sich Peter Pirrung mit 18 Stimmen durch und wurde zum neuen Löschbezirksführer in Furpach gewählt. Das Amt des Stellvertretenden Löschbezirksführers bleibt hiervon unberührt und wird von Karsten Rummler bekleidet.

Im Löschbezirk Ludwigsthal musste nach dem Rücktritt des bisherigen Löschbezirksführers Frank Kist und dem Tod seines Stellvertreters Erik Stauner die gesamte Löschbezirksführung neu gewählt werden. Hier wurden in der Hauptversammlung des Löschbezirks am 15. Februar, im Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal, Andreas Math zum Löschbezirksführer und Felix Bütermann zum Stellvertretenden Löschbezirksführer, jeweils ohne Gegenkandidaten, gewählt.

Mitglieder (Stand 31.12.2022):

- Aktivwehr: 284
- Jugendfeuerwehr: 150
- Alterswehr: 72

Einsätze 2022:

Insgesamt 685 Einsatzstellen wurden 2022 von den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr abgearbeitet. Im Vergleich zum Jahr 2021 ist die Zahl der Einsätze erneut im ansteigenden Bereich. Die Zunahme der Einsätze verteilt sich dabei nahezu gleichmäßig auf alle Einsatzarten.

Durch die aufgrund des Einsatzstichwortes bzw. personeller Engpässe mitalarmierten Unterstützungslöschbezirke, waren in Summe 969 Alarmierungen notwendig. Das steigerte die Einsatzbelastung erneut. Waren es im Jahr 2021 noch durchschnittlich 1,3 Einsätze pro Tag zu denen die Feuerwehr Neunkirchen ausrücken musste, stieg die Zahl im vergangenen Jahr auf durchschnittlich 1,9 Einsätze an.